

Mehr Klimaschutz - Energie- und Ressourceneffizienz mit EMAS

Webinar des Umweltgutachterausschusses
11. Mai 2021, 15:00 -16:30 Uhr



Reicht ein Energiemanagement aus, um aktuellen Fragen des Klimawandels und steigenden gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen gerecht zu werden? In diesem Webinar wagen wir einen ganzheitlichen Blick auf Fragen des betrieblichen Klimaschutzes.

Für Unternehmen, die über Fragen der Energieeffizienz hinausgehen wollen, bietet sich als Richtschnur ein Umweltsystem wie EMAS an. Dies ist auch für ein KMU umsetzbar, wie dieses Modul zeigen wird. Unterschiede und Mehrwert von EMAS gegenüber dem Energiemanagement, Praxiserfahrungen von Anwendern und Experten, Fördermöglichkeiten, Arbeitshilfen, Beratung –

in der Veranstaltung erhalten Teilnehmende einen Einblick in die Grundlagen des Umweltmanagements nach dem EMAS-System.

Kernfragen werden dabei sein:

- Welchen Mehrwert hat EMAS gegenüber Energieaudit / Energiemanagement?
- Welchen Nutzen haben Unternehmen von EMAS?
- Wie gestalten sich Ablauf und Aufwand?
- Welche Unterstützung und Fördermöglichkeiten gibt es?



Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Teilnehmeranzahl begrenzt. [Zur Anmeldung \(edudip.com\)](https://www.edudip.com)

Kontakt

Joa Bauer

Tel. 0711 252841-36, joa.bauer@umwelttechnik-bw.de

AGENDA

15:00	Begrüßung
15:10	Impulsbeitrag <i>Die Stärken von EMAS gegenüber der ISO 50001</i> Fabian Eder, Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses
15:20	Impulsbeitrag <i>Schritt für Schritt zu EMAS – Ein sinnvoller Weg für die Zukunftsfähigkeit von KMU</i> Dr. Stefan Müssig, Vorsitzender des Bundesverbands für Umweltberatung e.V. Frank Kermann, Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses
15:35	Impulsbeitrag <i>Klima- und Umweltschutz in der Fertighaus-Produktion bei Schwörer Haus</i> Wolfgang Störkle, Umweltmanagementbeauftragter Schwörer Haus
15:45	Gesprächsrunde <i>Sieben gute Gründe für KMU, den Einstieg in EMAS zu wagen</i> Dr. Stefan Müssig, Wolfgang Störkle, Frank Kermann
16:05	Impulsbeitrag <i>Unterstützung und Fördermöglichkeiten für EMAS</i> Frank Kermann
16:15	Q&A